

19. Mai 2009

Kampagne „Rauchfrei für mich und mein Kind“ vorgestellt

Scheele: Rauchen ist in der Schwangerschaft und Stillzeit schädlich

„Etwa 20 bis 30 Prozent der schwangeren Frauen in Österreich rauchen. Nur die Hälfte gibt den Konsum während der Schwangerschaft auf und 56 Prozent davon beginnen nach der Entbindung wieder zu rauchen“, betonte Landesrätin Mag. Karin Scheele heute, 19. Mai, in St. Pölten bei der Präsentation der neuen Kampagne zum Rauchstopp in Schwangerschaft und Stillzeit. Daher habe das Land Niederösterreich gemeinsam mit der NÖ Gebietskrankenkasse und dem NÖ Rauchertelefon die neue Initiative „Rauchfrei für mich und mein Kind“ gestartet.

„Der neue Folder gegen das Rauchen in der Schwangerschaft, der in einer Auflage von 30.000 Stück in Ämtern und Behörden, bei Ärztinnen und Ärzten, in Apotheken und bei den Mutterberatungsstellen aufliegt, soll es werdenden Müttern erleichtern, den Rauchstopp für sich und ihr Kind zu schaffen“, meinte Scheele. Für werdende Mütter sei ein sofortiger Rauchstopp besonders wichtig, oft fehle es aber an der nötigen Information und Unterstützung. Aber auch die Vorteile für das Baby seien enorm, berichtete die Landesrätin, die auch betonte: „Das Risiko von Fehl- und Frühgeburten verringert sich. Das Kind hat größere Chancen normalgewichtig auf die Welt zu kommen.“ Das Risiko für Atemwegsprobleme sei geringer und die Wahrscheinlichkeit für den plötzlichen Kindstod reduziere sich signifikant.

„In Österreich gibt es 2,3 Millionen Raucherinnen und Raucher, jedes Jahr sterben 14.000 Menschen an den Folgen ihrer Sucht“, sagte Mag. Alexandra Stummer, Leiterin des NÖ Rauchertelefons. Im Zuge der nun gestarteten Kampagne wolle man die Raucherinnen nicht ausgrenzen, sondern vielmehr über die Risiken informieren. So wie bei jeder Sucht sei auch hier zu allererst die Einsicht der Betroffenen notwendig.

Die NÖ Gebietskrankenkasse und das Land Niederösterreich bieten mit dem Rauchertelefon unter 0810/810 013 eine Ansprechstelle an, die gerade Frauen in der Schwangerschaft unterstützt, ein rauchfreies Leben zu starten. Erfahrene Psychologinnen begleiten durch die Zeit des Rauchstopps.

Nähere Informationen: Büro Landesrätin Scheele, Pressereferentin Rita Klement, Telefon 02742/9005-12560.